

Herkunft

Der weltweit so beliebte Wellensittich ist in seinem ursprünglichen grünen Federkleid in den weiten Grasländern von Australien beheimatet. Im Lauf der erst 150 Jahre dauernden Zucht entwickelten sich in Menschenobhut die Hunderte verschiedenen Farbspielarten, die wir heute kennen.

Sein munteres Wesen, seine verspielte Art und sein Nachahmungstalent halfen ihm, sich an die Spitze der Beliebtheitsskala unter den Stubenvögeln zu setzen. Besonders pfiffige Exemplare schaffen es, ganze Sätze nachzusprechen. Doch erwarten Sie nicht zuviel von Ihren Lieblingen: Nicht jedem Wellensittich gelingt es, seine Talente voll auszuleben.

Unterbringung

Der Wellensittich ist wie seine Verwandten ein Tier, das die Gemeinschaft braucht. Daher empfiehlt man heute, mindestens zwei Tiere zusammen halten. Wenn man den Tieren öfter Freiflug gewährt, ist ein Käfig von 80x40x40 cm ausreichend. Der Fachhandel bietet eine Vielzahl von Käfigen. Besonders empfehlenswert sind Käfige mit Querverdrahtung. Einige Modelle haben auch ausklappbare Spiel- und Kletterplätze.

Wählen Sie die Sitzstangen in unterschiedlichen Stärken, angepasst an die Füße des Wellensittichs. Zur Abwechslung können Sie ihm frische Zweige der verschiedenen Obstgehölze zusätzlich anbieten. Sie bieten nicht nur weitere Sitzmöglichkeiten, sondern werden auch gerne benagt.

Als Bodenbelag des Käfigs können Sie zwischen Natur-Einstreu und Spezial-Vogelsand wählen. Auf jeden Fall gehört aber noch ein Pickstein und eine Sepiaschale hinzu. Hieran wetzt der Vogel seinen Schnabel, um ihn als

Werkzeug zum Körnerfressen brauchbar zu erhalten.

Bei all diesen Dingen wird Sie gerne der Zoo-Fachhändler beraten, er hat auch die entsprechenden Zubehörteile in seinem Sortiment.

Das tiergerechte Zubehör

- **Vogelheim:** Grundregel: je größer, desto besser! Ideal sind Volieren.
- **Großes Badehaus**
- **Sitzgelegenheiten** aus Holz, bzw. **Naturäste und Zweige**
- **Vogelgrit, Kalkstein oder Sepiaschale**
- **Wellensittichfutter**
- **Kolbenhirse**
- **Vogelspielzeug**

Die ersten Tage

Gewöhnen Sie Ihre neuen Hausgenossen mit Umsicht und Ruhe an ihre neue Umgebung, vermeiden Sie hektische, schnelle Bewegungen in seinem Umfeld. Beim Annähern wirkt es beruhigend, wenn Sie mit ruhiger, sanfter Stimme die Vögel ansprechen. Damit werden sie bald Ihre Stimme mit den angenehmen Dingen, wie neues Futter usw. verbinden.

Früher wurde vielfach vermutet, dass nur einzeln gehaltene Wellensittiche zahm werden, doch ist man heute viel klüger. Wenn Sie nestjunge Tiere bekommen haben, ist durch intensive Beschäftigung mit ihnen auch bei zwei Vögeln gewährleistet, dass sie zahm werden. Erst nach etwa 2 Wochen können Sie Ihren neuen Mitbewohnern den ersten Zimmerfreiflug gewähren. Vergewissern Sie sich, dass alle Fenster und Türen verschlossen sind! Mit etwas Geduld und dem verlockenden Futter werden sie von selbst in ihren Käfig zurück kehren.

Schon in der Zeit, wo Sie ihre neuen Hausgenossen „fingerzahm“ machen, sollten Sie ih-

nen die Worte immer wieder vorsagen, die Sie von ihnen hören wollen. Oft beginnen Wellensittiche auch erst Wochen nachher, diese Worte nachzusprechen.

Aber auch ohne Sprechkünstler erworben zu haben bringen Wellensittiche viel Freude ins Heim.

Versorgung

Der Wellensittich gehört zu den Vogelarten, die sich überwiegend durch Körner ernähren. Deshalb besteht seine Hauptnahrung auch aus einem speziellen Körnergemisch, das u. a. Spitzsaat, verschiedenen Hirsesorten und Hafer enthält. Hier können Sie sich auf Ihren Zoo-Fachhändler verlassen. Er führt Fertigmischungen, die auf die Bedürfnisse des Wellensittichs abgestimmt sind.

Füttern Sie reichhaltig, erziehen Sie ihren Wellensittich aber dazu, dass alle Saaten verzehrt werden. Es ist praktisch, wenn Sie beim täglichen Füttern zuerst die leeren Spelzen abpusten, dann zuunterst in den Napf das frische Futter geben und obenauf das restliche vom Vortag. So gewährleisten Sie, dass der Vogel trotz guter Saatmischung sich nicht nur einseitig ernährt.

Wenigstens zweimal pro Woche geben Sie spezielle Ergänzungen, die eine Vitaminversorgung sicherstellt.

Frisches Grünzeug von ausgesuchten Plätzen sorgt für eine abwechslungsreiche und damit verbesserte Ernährung. Der Handel bietet hier verschiedene Pflanzen (**Kriechendes Schönpolster**, *Callisia repens*; Vogelmiere) an. Ungeeignet ist Kopfsalat wegen der teilweise bedenklich hohen Inhaltsstoffe.

So genannte „Sprechperlen“ sind zwar eine Abwechslung im Futterangebot, können aber trotz ihres Namens nichts zur Sprechleistung Ihrer Tiere beitragen!

Mauser

Wellensittiche haben zwar auch bevorzugte Zeiten, in denen sie ihr Gefieder erneuern, doch dieser Vorgang, den wir „Mauser“ nennen, kann praktisch zu allen Zeiten des Jahres einsetzen. Im Normalfall dauert die Mauser etwa 8 Wochen. In dieser Zeit genügt es nicht, wenn Sie ihren Wellensittich nur mit einer Körnermischung und wenig Zusätzen versorgen. Die Mauser benötigt jede Menge Kraft, daher sollten Sie jetzt täglich entsprechende Produkte zugeben, die unter anderem die Bausteine für das Federwerk, nämlich die Eiweißbestandteile, enthalten. Auch hier kann Ihr Zoo-Fachhändler sicherlich die richtigen Produkte vermitteln.

Zucht

Bitte bedenken Sie, bevor Sie die Zucht von Sittichen versuchen wollen, dass natürlich klar sein muss, wohin die Nachzuchten gehen sollen.

Wenn Sie diese Hürde überwunden haben, können Sie die zur Zucht geeigneten größeren Käfige und Nisthöhlen anschaffen. Im Handel finden Sie die entsprechenden Angebote und auch spezielle Aufzuchtfutter, die eine Zucht ermöglichen. Spätestens hier sollten Sie zusätzlich überlegen, ob Sie sich nicht mit Gleichgesinnten zusammenschließen wollen. Der örtliche Vogelverein bietet Ihnen sicherlich die gewünschte Umgebung. Hier können Sie durch Fachgespräche so manchen wertvollen Rat über Zucht und auch Haltung des Wellensittichs erhalten.

Die jährlichen Bewertungsausstellungen eines solchen Vereines sorgen weiter dafür, dass die Zucht des Wellensittichs auf lange Sicht gesunde und vitale Nachkommen erhält.

Bücher, die weiterhelfen:

Größe, Bernhard: Gesellige Wellensittiche;
Franckh-Kosmos-Verlag Stuttgart
Radtko, G.-A.: Handbuch für Wellensittichfreunde;
Franckh-Kosmos-Verlag Stuttgart
Vins, Theo: Wellensittiche Verlag EugenUlmer Stuttgart

Wollen Sie bei uns Mitglied werden? Dann wenden Sie sich bitte an einen Verein ihrer Wahl. Gerne sind wir auch behilflich, ihnen die Anschrift zu vermitteln:

Kontakt:
DKB-Geschäftsstelle
Heinrich Gerkens
Avenwedder Str. 75
33335 Gütersloh
Tel. 05241/73386
Email: heinrich.gerkens@dkb-online.de

Email: heinrich.gerkens @dkb-online.de

Ratschläge und Tips zur Haltung und Pflege des Wellensittichs



Deutscher Kanarienvogelzüchter-Bund e.V.

Text und Gestaltung: Dr. Hans Claßen

